

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 125 (1846)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

J. J. Hohl, Arzt, in Nebelobel,
läßt demnächst unter dem Titel
„**Mäsonnirlieder**“

eine Sammlung von zwölf humoristi-
schen Gesangstücken im Drucke erschei-
nen. Sie haben vorzugsweise den
Zweck, die und da ein breites Gesicht
in die Länge zu ziehen, wie z. B. der
schwäbische Schulmeister, oder das
A b c, der Augustin, der Pfannensticker,
die Cichorie, der Nachwächter u. s. w.
Der Preis für ämmtliche drei
Stimmen, wovon jede in einem be-
sondern Hefte erscheint, ist 40 fr.

Unterzeichneter empfiehlt einem resp.
Publikum seine Handlung.

Schubhandlung

von J. Schönholzer in
Mehgerbuchweilen bei
Schönholzerweilen im K. Thurgau.

Handpapier

in allen Formaten und Qualitäten
findet man stets vorrätzig zu den
billigsten Preisen bei

H. C. Breithaupt
in Trogen.

E m p f e h l u n g.

Der Unterzeichnete empfiehlt seine
in St. Gallen an der Mutter-
gasse bestehende

Schreibmaterialien:

Handlung

einem hochgeehrten Publikum zu ge-
fälliger Zusprache bestens, sowohl
im Großen als Kleinen, namentlich
Post- und Schreibpapier (auch Hand-
papier), bunte Papiere, Packpapier
u. s. w., Schreibfedern, Stahlfedern,
Siegellack, Oblaten und Bleistifte in
großer Auswahl, Zeichnungsmateri-
alien, Streusand, Dinten, Dinten-
pulver, Lineale, Griffel, Schiefer-
tafeln, Schreibbücher, Lederwaaren,
Bilderbogen und Bilderbücher, Spiel-
karten, Kalender und Kunstblätter;
ferner Berliner-Stickmuster, Grab-
schriften, Apothekerschachteln, Willen-
dosen, Signaturen, Pulverkapseln zc.

Hornwaaren.

Rämme von allen Sorten, immer
das Neueste, die er auch besonders
Wiederverkäufern billig abgeben kann.

Zigarren.

Bremer und Brüsseler,
sowie auch andere beliebte Sorten.

Dessen

Einiranstalt,

zum Einiren von Schreibbüchern, Ta-
bellen, Schul- und Notenzapier.

Ergebenster

J. H. Locher,
Schreibmaterialienhändler.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt einem resp.
Publikum seine aufs Neue assortirte
Auswahl von

Stiefeln, Schuhen und Hantoffeln

aller Art, wobei er namentlich auf
Frauenzimmerpantoffeln von
vorzüglichem Stoff mit ver-
schiedenen geschmackvollen
Dessins, Stiefel von Ac. tem,
nicht bloß nachgemachtem
Zuchtenleder, Filzstiefel und
Filzschuhe, wasserdichte
Stiefel & c. aufmerksam macht.
Mit den besten Bezugsquellen bekannt,
kann er sämmtliche in seinem Beruf
einschlagende Arbeiten nicht allein in
bester Qualität, sondern auch aufs
Billigste liefern. Zu geneigtem Zu-
spruch empfiehlt sich bestens

Joh. Jakob Buss,

Schuhmacher

auf der Balde in Trogen.

Wir, die Unterzeichneten, beehren
uns, dem hochgeehrten, namentlich
industriellen und merkantil-
ischen Publikum unsere auf hiesi-
gem Plage neu errichtete

Lithographische Anstalt

zu gefälligen Aufträgen bestens zu
empfehlen. Mit den neuesten Maschi-
nen und Einrichtungen versehen, und
umgeben mit tüchtigen Arbeitern, sind
wir in den Stand gesetzt, jeden uns
zu Theil werdenden Auftrag zur Zu-
friedenheit in jeder Beziehung aus-
führen zu können.

Es empfehlen sich daher nochmals
bestens

Gebrüder Locher
in St. Gallen.

Bei Unterzeichnetem sind immer vor-
rätzig zu haben:

Arbeitskörbe, Aufwäschbecken, Bar-
bierplatten, Becher, Bettwärmer,
Blumenbecher, Brillenfutter, Brot- und
Obstkörbe mannigfacher Art, Botanische

Kapseln, Eierschwinger, Essig- und
Delgestelle, Federrohre, Feuerzeuge,
Flaschenteller, Fußwärmer mit und
ohne Teppich, Gartenspritzen, Gewürz-
büchsen, Kaffeebretter, Kaffeebüchsen,
Kaffeekannen, Kaffeemaschinen mit und
ohne Spiritusheizung, Kinderschüsseln,
Konfektstischen, Kothschäufeln, Küchle-
schäufele und Kuchenbleche, Küchle-
trichter, Lampendochte und Lampen-
gläser, Laternen und Lichtstöcke ver-
schiedener Art, Leuchter, Lichtrosen,
Lichtschirme, Lichtscheren von Messing,
Stahl und Eisen, Liqueurgestellen,
Messerkörbe, Milchschöpfer, Milchsiebe,
Milchwärmer mit Spiritusheizung,
Nachlichtlampen nebst Dochten, Ofen-
hasenschöpfer, Delkühle, Pfannen-
deckel, Rauchtackdosen, Salatbecken,
Salzsaalen von Kristall, Schaum-
und Schöpfellen, Schmutzbüchsen,
Schreibzeuge, Seifenbecken, Servir-
teller in verschiedener Größe und
allerlei Farben, Serviettenringe,
Sparbüchsen, Speikasten, Spiritus-
lampen, Spülkessel, Suppensebe,
Tabackaschenbehälter, Teller, Tisch-
wand-, Glas- und Hängelampen,
Theestieble, Theebretter, Theekessel,
Theeschüßeln, Thürenbeschläge, Trach-
ter, Vogelkäfige, Vorlegelöffel, Wagen-
laternen, Waschbecken, Weinzieher,
Windscheiben, Wasser Wandlenchter,
Zigarrenabstreicher, Zigarrenbüchsen,
Zigarrenhalter und Zuckerkuchen.

Kinderspielwaaren.

Arbeitskörbe, Blasbälge, Bügel-
eisen, Brot- und Obstkörbe, Blumen-
becher, Feuerspritzen, Fische sammt
Angeln, Flinten, Glockenspiele, Ge-
flügel verschiedener Gattung, aus
Federn gefertigt, Hausrath in Schäch-
teln, Holzwagen, Kaffeerviceses,
Kaffeemühlen, Kunstherde, Kanonen,
Komödienwagen, Küchen, Kommoden,
Kleiderkästen, Laternen, Löffel, Messer
und Gabeln, Meubles in Schachteln,
Mörser, Patronataschen, Säbel, Sack-
uhren, Spiegel, Springbrunnen, Trom-
peten, nebst noch einer Menge hier
nicht aufgeführter Gegenstände.

Anlässlich empfiehlt sich der Unter-
zeichnete zum Eindecken von Dächern
mit Weis- und Eisenblech, Zink und
Blei, zur Anfertigung von Dach- und
Rauchrohren, wie überhaupt aller in
sein Fach einschlagenden Arbeiten.

J. H. Köhle, Flaschner,
in Trogen.

Bei **H. C. Breithaupt** in **Trogen** sind stets vorräthig zu finden:

Glacépapiere,

19 Zoll hoch, 25 Zoll breit, franz. Maß — größtes Format — zum Ueberziehen der Waarenschachteln eigens angefertigt. In hellen modernen Farben. Pr. Ries 32 fl. Pr. Buch 1 fl. 40 kr.

Goldborten.

Geeignet zum Einfassen von Etiketten und Schachteln. Pr. Gros 54 kr. In größeren Partien noch billiger.

Apotheker-Schachteln.

In Säßen von 5 Stücken à 5 kr. Hundert Säße zusammengenommen à 4½ kr.

Im Verlage von **Scheitlin und Zollikofer** in **St. Gallen** ist soeben erschienen:

Konstanzer Kochbuch.

Ober praktische Anleitung zur schmackhaften und gesunden Zubereitung aller Speisen, besonders auch der Fasten- und Krankenspeisen, dann des Backwerks, des Eingemachten u. s. w.

In Verbindung mit dem auf eigene Erfahrung gegründeten, kurz, deutlich und mit Fleiß ausgearbeiteten **Haus- und**

Wirthschaftsbuch.

Nicht aus schon gedruckten Büchern abgeschrieben, sondern Alles nach langjähriger Erfahrung geprüft und bewährt gefunden, jetzt aber auf vielseitiges Verlangen zum Druck niedergeschrieben von

Caroline Kümlicher.

Fünfte, abermals durchaus verbesserte und sehr vermehrte Auflage.

615 Seiten mit 2 lithographirten Tafeln. Preis 1 fl. 48 kr.

Trotz den vielen Kochbüchern, die jährlich auf den literarischen Markt gebracht werden, hat das **Konstanzer Kochbuch** seinen alten Ruf bewährt. In der einfachsten,

faßlichsten Sprache ist es das trefflichste Hausbuch für gebildete Leserinnen wie für Köchinnen, die nur den einfachsten Schulunterricht genossen. Das einstimmige Urtheil geht schon seit dessen Erscheinen dahin, daß es von keinem übertroffen und von wenigen erreicht ist. Es ist dieses Kochbuch indessen nicht bloß für die Küche geeignet, sondern auch für die übrige Hauswirthschaft; der früher apart erschienene zweite Band des Kochbuches, das Haus- und Wirthschaftsbuch, ist diesem einverleibt worden, und dennoch der Preis, obwohl um mehr als das Doppelte vermehrt, nur um wenige Kreuzer erhöht. Es ist dieses Kochbuch auch das wohlfeilste und verdient also den Vorzug, dessen sich die Verleger immer zu erfreuen hatten, mit Fug und Recht.

Job. P. Friedrich's Küchengarten.

Ein Hausbuch für Jedermann, der seinen Garten auf's Vortheilhafteste bestellen und benutzen will.

Zweite, ganz umgearbeitete Auflage.

Von **J. A. Pecht.**

164 Seiten. Geh. Preis 36 kr.

Wem Wahrheit und Deutlichkeit, mit möglichster Kürze vorgetragen, als Verdienst bei einem Buche gelten, dessen Bestimmung weder wissenschaftliche Forschung noch Zeitvertreib, sondern allgemein verständliche Belehrung für Menschen sein soll, die als Freunde der Natur sich selten gerne viel Zeit zum Lesen wortreichen Büchertrams nehmen, dem wird dieser Küchengarten keine unwillkommene Erscheinung sein, weil er in demselben auf wenigen Bogen nicht nur alles Wesentliche findet, was die ausgedehntesten Gartenbücher über den Unterricht in der Küchengärtnerlei enthalten, sondern noch manches Lehrreiche und Nützliche antreffen wird, welches er in weit größeren und kostspieligern Werken über Gartenkultur vermissen dürfte.

Immerwährender gemeinnütziger Witterungskalender.

Alphabetisch geordnet und wissbegierigen Freunden der Natur vorzüglich

gewidmet von **Johann Paul Friedrich.**

Zweite, verb. und verm. Auflage.

Preis 36 kr.

Der wichtige Einfluß, den die Vorkenntniß der Witterung nicht nur für den Gärtner und Landwirth, sondern für alle Verhältnisse und Gewerbe des praktischen Lebens äußert, hat schon in den ältesten Zeiten die Menschen veranlaßt, über die Ursachen der meteorologischen Erscheinungen nachzuforschen und fortgesetzte Witterungsbeobachtungen anzustellen, um aus deren Zusammenstellung feste Regeln für die Zukunft abzuleiten.

Lebensgeschichte des armen

Johannes im Töckenburg,

genannt

Näbis Ali.

Ein Volks- und Jugendbuch.

Bearb. von **P. Scheitlin**, Prof. 2 Bde. mit Stahlst.

Preis für beide Bändchen 48 kr.

Populäre Buchhaltung, oder

Anleitung für Handelsleute, Krämer, Fabrikanten und Handwerker,

ihre Rechnungen klar, deutlich und allgemein verständlich zu führen.

Von

J. A. Schreitlin.

Zweite, gänzlich umgearb., verm. und verb. Auflage.

Ver. 8. Pr. 36 kr.

Eine treffliche Schrift, die ganz praktisch Jedem, der auch keine weiteren Vorkenntnisse der Buchhaltung besitzt, vollständige Belehrung giebt. — Sie ist daher auch schon in mehreren Anstalten als Lehrbuch eingeführt. Wir erlauben uns, die Herren Schuldirektoren auf diese Schrift aufmerksam zu machen.

Der Bot von

Rehetobel

hat seine Niederlage nunmehr bei Frau Wittwe Bion zum Schweizerbund an der Multergäß in St. Gallen, wo er regelmäßig an den beiden Markttagen, Mittwoch und Samstag, eintrifft.

Da beim Zusammenfluß von vielen Inseraten in der letzten, zur Aufnahme anberaumten Frist manche derselben wegen Mangels an Raum, der sich nur auf eine bestimmte Anzahl Seiten beschränkt, liegen bleiben müssen — wie dies gerade bei diesem ersten Jahrgange der Fall war — so werden hiemit die verehrlichen Geschäftsleute eingeladen, ihre Inserate für den nächsten Jahrgang des Kalenders in der ersten Hälfte des Jahres 1846 an den Verleger einzusenden, — Einrückungsgebühr: 9 kr. für die 3spaltige Petitzeile oder deren Raum.